

Trommel-Workshop Figaro Benefiz-Konzert Therapie-Reiten

Mondsee, Juli 2013

Ausgabe 23

Schuliversum

Die Schülerzeitung

Laut war's...

...und vor allem
lustig, als Felix
Doku, unser
Trommel-
Experte aus
Afrika uns nun
bereits zum
zweiten Mal
besuchte. Mehr
darüber gibt's
auf den Seiten 2
und 3 zu lesen.



Inhalt:

Trommel-Workshop/Kunst	Seite 2 und 3
Mozarts „Figaro“	Seite 4
Benefiz-Konzert	Seite 5
Hochwasser/Malwettbewerb	Seite 6
Ausmalaktion	Seite 7
Rettung	Seite 8
Ombra-Kinderland/Sportfest	Seite 9
Therapie-Reiten	Seite 10

Felix Doku...

...ist sein Name - und wo er auftaucht, da wird es lustig und laut!

Vollbepackt mit jeder Menge Trommeln und sonstiger (Rhythmus-)Instrumente kam er im April zu uns, um mit uns zu trommeln, zu tanzen und uns Geschichten aus seiner Heimat zu erzählen. In zwei Gruppen aufgeteilt, hatte jeder unserer Schüler die Möglichkeit, die verschiedenen Instrumente auszuprobieren und bei den afrikanischen Rhythmen mitzuspielen.

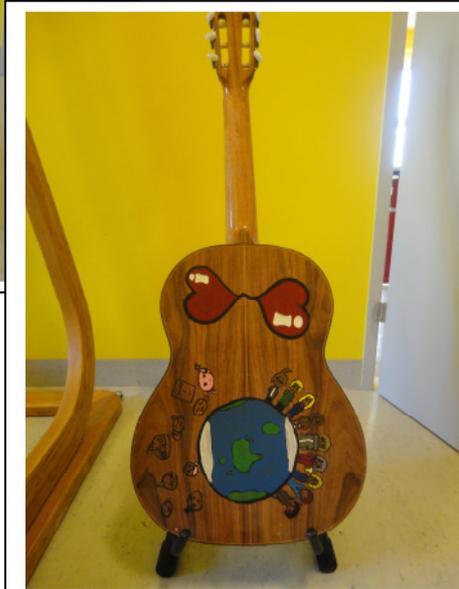


Getrommelt wurde, bis die Hände ihre Farbe in Richtung rot veränderten; zum Glück gab es immer wieder kurze Pausen, die dann aber auch nicht ungenutzt blieben, sondern zum Tanzen und Geschichten-Erzählen verwendet wurden. So erfuhren wir zum Beispiel, wie das Schwein zu seinem kurzen Rüssel kam, aber auch, wie in Afrika getanzt und gesungen wird.



Vor allem der „Tanz-Stil“ unseres Trommel-Lehrers brachte einige von uns nicht nur zum Schmunzeln sondern auch dazu, mitzutanzen!

Jeweils eine volle Stunde, die es in sich hatte, durften wir dieses Erlebnis genießen und ein wenig afrikanisches Blut in uns spüren. (Und ich bin sicher, dass auch unsere benachbarten Schulen das eine oder andere von unserem Trommel-Workshop mitbekommen haben ☺)
Danke nochmals, lieber Felix!



Sehr aufwändig und vor allem sehr toll und kreativ gestaltet wurde diese Gitarre im Werkunterricht von Lisa. Sicherlich ein Blickfang in jedem Zimmer!

Einige unserer Schüler griffen unserem Schulwart unter die Arme und malten die Spiele-Flächen im VS-Bereich neu! Vielen Dank!!!



Ein Opernbesuch...

...stand in der gleichen Woche, in der auch unser Trommel-Workshop stattfand, auf dem Programm und machte damit diese Woche wohl zur musikalischsten des gesamten Schuljahres.

Eingeladen von der Landesmusikschule Mondsee durften wir in der Galerie des Schlosses Mondsee die Operaufführung des Figaro erleben.

Ein richtiges Orchester und ein Schauspiel-Ensemble mit tollen Sängern erwartete uns. Begeistert erlebten wir die verzwickte Geschichte des Figaro, der um seine Susanna kämpfte.

Musiker, Schauspieler und Sänger waren großteils Schüler der Musikschule, einige von uns erkannten auch das eine oder andere bekannte Gesicht oder sogar Verwandte 😊.



Das Stück beginnt am Morgen des Hochzeitstages von Figaro, dem Kammerdiener des Grafen Almaviva, der die Zofe Susanne heiraten möchte. Es endet am Abend desselben Tages. Figaro ahnt nicht, dass auch der Graf die schöne Susanne begehrt und er sich diese mit dem [Recht der ersten Nacht](#), das seine Gemahlin längst abgeschafft hat, zu Willen machen möchte. Von nun an bestimmen allerlei *Liebeswirren* das Stück. Der Graf setzt alles daran Susanne zu erobern. Seinen Intrigen kommen die Ziele zweier weiterer Akteure, des Arztes Dr. Bartholo und seiner Wirtschaftlerin Marceline, entgegen, die allerdings ihre ganz eigenen Absichten verfolgen: die ältliche Marceline drängt Figaro, ihr gegenüber ein noch nicht verjährtes Heiratsversprechen einzulösen, Dr. Bartholo will sich an Figaro für dessen Rolle bei der Entführung der jetzigen Gräfin, seines damaligen Mündels „Rosine“, rächen (siehe [Der Barbier von Sevilla](#)). Der etwas naive Page Cherubino schließlich, eine weitere Hauptperson, flirtet mit allen weiblichen Wesen in seiner Nähe, selbst mit der Gräfin, seiner Patin. Zahlreiche Intrigen Figaros und kluge Listen seitens der Frauen führen schließlich nach vielen Verwicklungen zum Ziel. Am Ende ist der Graf der Blamierte und bittet seine Gemahlin um Vergebung.

Musikalisch geht es weiter...



...mit einem tollen Benefiz-Kirchen-Konzert, das von Frau Strobl initiiert, geplant und durchgeführt wurde. Trotz herbstlich anmutendem Wetter fanden viele Zuhörer den Weg zur Kirche St. Lorenz, wo sie kirchlichen Klängen lauschen durften. Der Reinerlös an Eintrittsgeldern und Buffet-Ausschank kommt zur Gänze unseren Schülern zu Gute.



kurz gemeldet:

Unsere hauseigene Künstlerin Lisa hat auch hier wieder zugeschlagen. Der Parkbank, die von Christoph und Martin neu restauriert und wieder zusammengebaut wurde, gab sie den letzten künstlerischen Schliff!!!



Hochwasser-Alarm...

...gab es bei uns wegen des Dauerregens Ende Mai, Anfang Juni. Die Schule selbst blieb zwar davon verschont, der eine oder andere Schüler jedoch fand in diesen Tagen den Weg zum Schulgebäude nicht bzw. konnte einfach nicht kommen.

Hochwasser-Schauen gingen wir an einem Vormittag zur Seepromenade, wo wir einen Eindruck von den gewaltigen Wassermassen bekamen. Enten schwammen dort, wo normalerweise Kinder schaukeln, rutschen und im Sand spielen - der Spielplatz war überschwemmt. Die eine oder andere Parkbank ragte verloren aus dem Wasser, Wege waren versperrt oder nicht mehr da.



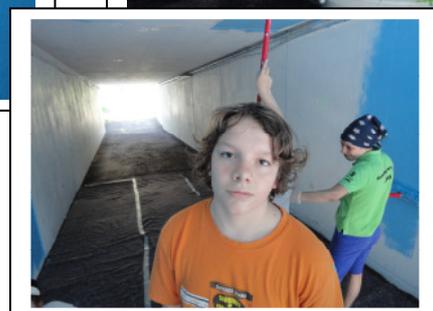
kurz gemeldet:



Sieger beim Malwettbewerb waren diesmal alle, jeder Schüler bekam einen tollen Preis überreicht in der Raika Mondsee. Die tollen Werke der Schüler sind während der nächsten Wochen in den Räumen der Raika Mondsee zu bewundern.

Die Unterführung...

...beim Kreisverkehr in Mondsee wurde von uns im Juni in eine bunte Unterwasser-Welt verwandelt. Dank eifriger Schüler und einiger freiwilliger Helfer gelang dies binnen einer Woche. Lustige und vor allem bunte Fische, Haie, Schildkröten, Quallen und was eine Unterwasser-Welt noch so alles zu bieten hat, ziert nun die Wände dieser Unterführung. Wir laden alle herzlich ein, sich dieses riesige Kunstwerk unserer Schüler anzusehen - Taucherbrille nicht vergessen!!! ☺



Im Juni durften wir mehr über das Thema „Rettung, Feuerwehr und Polizei“ erfahren...



Ein Besuch der Rettung bei uns in der Mosaikklassse, gab uns Einblicke in die Arbeit der vielen freiwilligen Helfer und Helferinnen. Wir konnten das Rettungsauto ganz genau begutachten und durften viele Geräte selbst ausprobieren.



Zum Abschluss wurde sogar das Blaulicht und die Sirene eingeschaltet, womit wir die ganze Aufmerksamkeit der Klassen im Schulhof bei uns hatten.

Ich werde auch einmal
Rettungsanitäter.



Im Ombra-Kinderland...

Die Schwerpunktklasse Bewegung verbrachte am 22. Juni einen tollen und sehr heißen Tag im OMBRA-Kinderland in Neukirchen an der Vöckla.

Dort wurde alles genützt, was das Kinderherz begehrt. Wir sausten von der Westernstadt über hohe Klettertürme, versuchten uns beim Gold schürfen, bauten Wasserdämme, konnten Tiere streicheln und Heuhaufen hüpfen. Besonders lustig war auch der kleine Teich, auf dem man mit Flößen, einer Riesentonne und einer Fähre den Teich überqueren kann.

Ein echter Geheimtipp für alle Familien, die einen netten Tag gemeinsam verbringen möchten.



Das Sportfest in Thalgau...

...war auch wiederum ein Highlight zum Schluss des Schuljahres. Beim Gokartrennen, Minigolf, Sackhüpfen und Gummistiefel-Weitwurf war jede Menge Spaß und Action angesagt. Außerdem gab es eine Jausenstation, Spielestationen, z.B. Zielspritzen mit einer alten Feuerwehrspritze und einen großen Spielplatz zum Austoben. Belohnt wurden die Sportler mit einer wahren Medaillen-Flut!



Ab zur Reittherapie...

Im Sommersemester durften wir - die Musikklassse - mit der ganzen Klasse an zehn Vormittagen zur Reittherapie nach Thalgau fahren. Anna Ruech ist ausgebildete Kinderkrankenschwester und diplomierte Reittherapeutin. Mit ihr gemeinsam durften wir das Therapiepferd Elia kennenlernen, streicheln, putzen, führen, reiten und füttern. Wir hatten die Gelegenheit eine Beziehung zu diesem, für uns, sehr großen, und respektinflößenden Tier aufzubauen. Für jede bzw. jeden von uns war das Projekt eine Herausforderung, die jede/r auf ihre/seine eigene Weise höchst erfolgreich gemeistert hat. Die Ziele einer solchen Therapie reichen vom Beziehungsaufbau zum Pferd über „das sich einföhlen können - Geföhle zulassen können“, sich tragen lassen, Selbstsicherheit gewinnen, Verantwortung übernehmen dürfen, Förderung der Sinneswahrnehmung bis hin zur Förderung der Grob- und Feinmotorik sowie der Stabilisierung des Gleichgewichts.



Die Mitarbeiter der neuen Schülerzeitung wünschen allen Lesern viel Spaß beim Lesen, erholsame Ferien, und einen schönen Sommer!!!

Alles Gute für ihren weiteren Weg auch an alle Schüler, die uns in diesem Jahr verlassen!
Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich im Dezember 2013!!!